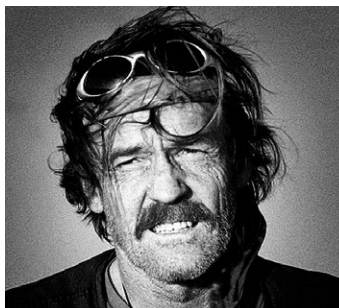


# David Lama – el nino vertical



**EDI KOBLMÜLLER**

Am 21. Jänner 2012 schrieben die Ausnahmekletterer David Lama und Peter Ortner mit der ersten freien Erkletterung des Cerro Torre Alpingeschichte. Der Film über den „unmöglichen Berg“ kommt ab 21. März in die Kinos.

**D**ie bizarre Granitnadel des Cerro Torre in Patagonien ist trotz der bescheidenen Höhe von 3.133 Metern einer der schwierigsten Berge der Welt, ein Berg mit so vielen Superlativen wie kein anderer, ein Mythos mit tragischen und rätselhaften Geschichten. Vor der atemberaubenden Kulisse der patagonischen Anden spielen Cerro Torre, David Lama und eine Handvoll Spitzenalpinisten die Hauptrollen in einer Filmgeschichte à la „David gegen Goliath“.

## DER BERG – DIE HISTORISCHE ARENA

Die bis heute nicht geklärten Ereignisse um die Erstbesteigung des Cerro Torre gehören zu den größten Rätseln der Alpingeschichte, untrennbar verbunden mit dem Italiener Cesare Maestri und dem Tiroler Toni Egger. Maestris 1959 behauptete Erstbesteigung der Nordwand mit Toni Egger, dessen tödlicher Absturz in einer Eislawine und die verlorenen Gipfelfotos (?) führen zu massiven Zweifeln an der Besteigung. 1970 kommt Maestri wieder und eröffnet mit 300 Bohrhaken und 180 kg schweren Maschinen die heutige „Kompressorroute“ durch die SW-Wand, erreicht den Gipfel-Eispilz, verzichtet auf die letzten 50 Meter und steht (wieder) nicht ganz oben. Nach der ersten „echten“ Besteigung 1974 durch Casimiro Ferrari schafft die amerikanische Klettererlegende Jim Bridwell 1979 die erste Wiederholung der Kompressorroute und ist überzeugt, dass der Torre in freier Kletterei nicht möglich ist („you haven't got a snowball's chance in hell“).

## DIE KLETTERER – DIE ATHLETEN

Der 1990 als Sohn eines Sherpas und einer Tirolerin geborene David Lama galt nach mehreren Europa- und Jugendweltmeistertiteln als Wunderkind der Kletterszene. Wie die meisten jungen Kletterer begann David seine Laufbahn

beim Wettkampf in der Halle, stieg als 19-Jähriger aufs alpine Klettern um und setzte sich trotz geringer Bergerfahrung das fast unmögliche Ziel, den Cerro Torre frei zu klettern. Beim ersten Versuch 2009 scheiterten er und der Osttiroler Peter Ortner am Schlechtwetter Patagoniens und auch an den Schwierigkeiten des Berges. Etwas großspurige Ankündigungen führten zu öffentlicher Kritik und in ein mediales Debakel, weil das von Red Bull gesponserte Filmteam den Berg mit massivem Materialeinsatz überzog. Eine (Lebens)Erfahrung, die David Lama später als solche akzeptieren wird.

2011 kommen David und Peter wieder, stehen im letzten Wetterfenster am Gipfel, versuchen aber (noch) keine freie Begehung. Ein Jahr später geht's dann zur Sache – ein alpinistisch und mental stärker gewordener David Lama lässt sich durch den Alarm nicht aus der Ruhe bringen, dass der Großteil der Bohrhaken aus der Kompressorroute entfernt wurde. Die „unmögliche“ freie Erkletterung gelingt am 21. Jänner 2012, sorgt für authentische Kletteraufnahmen und widerlegt Jim Bridwell's Prognose vom „nicht den Hauch einer Chance“ auf souveräne Weise. David Lama ist damit in kürzester Zeit zu einem der stärksten extremen Allroundalpinisten der Welt geworden.

## DER FILM – DER REGISSEUR

Dem Vorarlberger Regisseur Thomas Dirnhofer ist ein bildgewaltiger Dokumentarfilm gelungen, der die Kletterleistungen von David Lama, Peter Ortner und des gesamten Filmteams authentisch auf die Leinwand bringt. Neben atemberaubenden Aufnahmen gelingt es dem Regisseur und Kletterer Dirnhofer, dem Zuseher auch die mentalen Belastungen und das Gefühlsleben der Kletterer in „Echtzeit“ zu vermitteln. Als Einstieg in die extremen Szenen dient der historische Rückblick auf den Cerro Torre und die menschlichen Tragödien seiner Erstbesteigung.

Am Ende dieser (zugegeben etwas euphorisch geschriebenen) Kolumne sei mir noch der ohnehin zu erwartende Tipp erlaubt: Hingehen und den Film anschauen, der einen alten Alpinkletterer begeistert und in jugendliche Zeiten zurückversetzt hat. Wetten dass ... der Film jeden einigermaßen berginteressierten Zuseher gefallen wird! ■